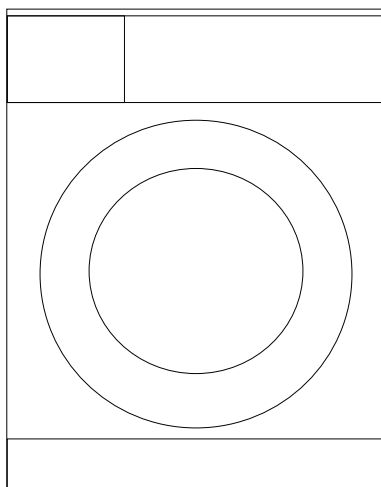


WASCHMASCHINE

BEDIENUNGSANLEITUNG

GWN 27430



AUS GUTEM GRUND
GRUNDIG

Bitte zuerst diese Bedienungsanleitung lesen!

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Danke für die Wahl eines Grundig-Produktes. Wir hoffen, dass dieses Produkt, das mit hochwertiger und hochmoderner Technologie hergestellt wurde, beste Ergebnisse erzielt.

Daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung und alle beiliegenden Dokumente aufmerksam durchlesen und zum zukünftigen Nachschlagen aufbewahren. Bei Weitergabe des Produktes auch die Bedienungsanleitung mit aushändigen. Alle Warnungen und Informationen in der Bedienungsanleitung einhalten.

Bitte beachten, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

	Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.
	Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.
	Warnung vor Stromschlägen.
	Verpackungsmaterialien des Produktes werden unter Einhaltung unserer nationalen Umweltrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien gefertigt.

Verpackungsmaterialien nicht gemeinsam mit dem Haus- oder anderem Müll entsorgen. Zu den von örtlichen Autoritäten zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien bringen.



Das Wolle-Programm dieser Maschine ist durch „The Woolmark Company“ zum Waschen waschmaschinengeeigneter Wolltextilien zugelassen, sofern die Wäsche entsprechend den Anweisungen des Pflegeetiketts und den Anweisungen des Herstellers dieser Maschine gewaschen wird.



„Allergy UK“ ist die Bezeichnung, unter der die **The British Allergy Foundation** auftritt. Das Gütesiegel, welches signalisiert, dass das damit ausgezeichnete Produkt insbesondere Allergene im Umfeld eines Allergikers hemmt/reduziert/entfernt oder den Allergenanteil deutlich vermindert, wurde für Menschen geschaffen, die Ratschläge zu dieser Thematik benötigen. Es soll Menschen versichern, dass Produkte mit messbaren Ergebnissen wissenschaftlich geprüft oder untersucht wurden.

1 Wichtige Sicherheits- und Umwelthinweise	4	5 Bedienung	21
1.1 Allgemeine Sicherheit	4	5.1 Bedienfeld	21
1.1.1 Elektrische Sicherheit	4	5.2 Maschine vorbereiten	21
1.1.2 Produktsicherheit	5	5.3 Programm wählen	21
1.2 Zweckmäßiger Gebrauch	5	5.4 Hauptprogramme	22
1.3 Sicherheit von Kindern	5	5.5 Zusätzliche Programme	22
1.4 Erfüllung von WEEE-Vorgaben	5	5.6 Spezialprogramme	23
1.5 Information zur Verpackung	6	5.7 Temperatur auswählen	23
2 Waschmaschine	7	5.8 Schleudergeschwindigkeit wählen	23
2.1 Übersicht	7	5.9 Programm- und Verbrauchstabelle	24
2.2 Lieferumfang	8	5.10 Zusatzfunktionen auswählen	26
2.3 Technische Daten	9	5.11 Endzeit	27
3 Installation	10	5.12 Programm starten	27
3.1 Der richtige Aufstellungsort	10	5.13 Türsperre	27
3.2 Transportstabilisatoren entfernen	10	5.14 Änderungen nach Programmstart	28
3.3 Transportsicherungen entfernen	10	5.15 Kindersicherung	28
3.4 An die Wasserversorgung anschließen	11	5.16 Programme abbrechen	29
3.5 Wasserablauf anschließen	12	5.17 Programmende	29
3.6 Füße einstellen	12	5.18 Volumeneinstellung	29
3.7 Elektrischer Anschluss	13	5.19 Maschine verfügt über Bereitschaftsmodus	29
4 Vorbereitung	14	6 Kurzanleitung	30
4.1 Wäsche sortieren	14	6.1 Maschine vorbereiten	30
4.2 Wäsche vorbereiten	15	6.2 Programm wählen	30
4.3 Tipps zum Energiesparen	15	6.3 Zusatzfunktionen auswählen	30
4.4 Erste Benutzung	16	6.4 Programm starten	30
4.5 Die richtige Wäschemenge	16	6.5 Programmende	30
4.6 Wäsche in die Maschine geben	16	6.6 Programme abbrechen	30
4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden	17	6.7 Kindersicherung	30
4.8 Nützliche Tipps zum Waschen	20	7 Reinigung und Wartung	31
		7.1 Waschmittelschublade reinigen	31
		7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen	31
		7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen	32
		7.4 Wasserzulaufilter reinigen	32
		7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	33
		8 Problemlösung	35

1 Wichtige Sicherheits- und Umwelthinweise

Dieser Abschnitt enthält Hinweise, die für die Sicherheit des Benutzers und anderer Personen unerlässlich sind. Diese Hinweise müssen beachtet werden, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

1.1 Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt darf von Kindern (ab acht Jahren) oder Personen bedient werden, die unter körperlichen, sensorischen oder geistigen Einschränkungen leiden oder denen es an der nötigen Erfahrung und Wissen im Umgang mit solchen Geräten mangelt, wenn solche Personen beaufsichtigt werden, zuvor gründlich mit der sicheren Bedienung des Gerätes vertraut gemacht wurden und sich der damit verbundenen Gefahren voll und ganz bewusst sind. Darauf achten, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden, sofern diese nicht beaufsichtigt werden.
- Produkt niemals auf einem Teppichboden aufstellen. Andernfalls kann unzureichende Luftzirkulation unter dem Gerät zu einer Überhitzung der elektrischen Teile die Folge sein. Dies kann zu Problemen mit dem Gerät führen.
- Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom **autorisierten Kundendienst** ausführen lassen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

1.1.1 Elektrische Sicherheit

- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Zum Abbrechen eines Programmes bitte den Abschnitt „Programme abbrechen“ beachten.
- Das Produkt mit einer geerdeten Steckdose mit 16-A-Sicherung verbinden. Die Erdung sollte von einem qualifizierten Elektriker vorgenommen werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Bei Nichtbenutzung des Gerätes den Netzstecker ziehen.
- Niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät gießen! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen berühren! Netzstecker niemals durch Ziehen am Kabel trennen: Grundsätzlich den Stecker selbst fassen.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Falls das Netzkabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung möglicher Gefahren durch den Hersteller, einen Kundendienstmitarbeiter oder eine ähnlich qualifizierte Person (idealerweise einen Elektriker) bzw. eine durch den Importeur beauftragte Person ersetzt werden.

1.1.2 Produktsicherheit

- Wasserzulauf- und Wasserablaufschräuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Niemals die Tür des Gerätes öffnen, niemals den Filter herausnehmen, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Niemals versuchen, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Beim Versuch, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe verwenden.
- Die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung einhalten.

1.2 Zweckmäßiger Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Produkt nur zum Waschen und Spülen von entsprechend gekennzeichneten Textilprodukten verwenden.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.
- Die Nutzungsdauer des Gerätes beträgt 10 Jahre. In diesem Zeitraum werden Original-Ersatzteile geliefert, damit das Gerät seine Funktion stets optimal erfüllen kann.

1.3 Sicherheit von Kindern

- Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Elektrische Produkte können eine Gefahr für Kinder darstellen. Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fernhalten. Kinder nicht mit dem Gerät spielen lassen. Kindersicherung nutzen, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Bei Verlassen des Raumes nicht vergessen, die Tür des Gerätes zu schließen.
- Alle Reinigungsmittel und Zusätze an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, z. B. durch Schließen der Abdeckung von Reinigungsmittelbehältern oder durch Versiegeln der Reinigungsmittelverpackung.

1.4 Erfüllung von WEEE-Vorgaben



Dieses Produkt erfüllt die Vorgaben der EU-WEEE-Direktive (2012/19/EU). Das Produkt wurde mit einem Klassifizierungssymbol für elektrische und elektronische Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet.

Dieses Gerät wurde aus hochwertigen Materialien hergestellt, die wiederverwendet und recycelt werden können. Entsorgen Sie das Gerät am Ende seiner Einsatzzeit nicht mit dem regulären Hausmüll; geben Sie es stattdessen bei einer Sammelstelle zur Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten ab. Ihre Stadtverwaltung informiert Sie gerne über geeignete Sammelstellen in Ihrer Nähe. Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

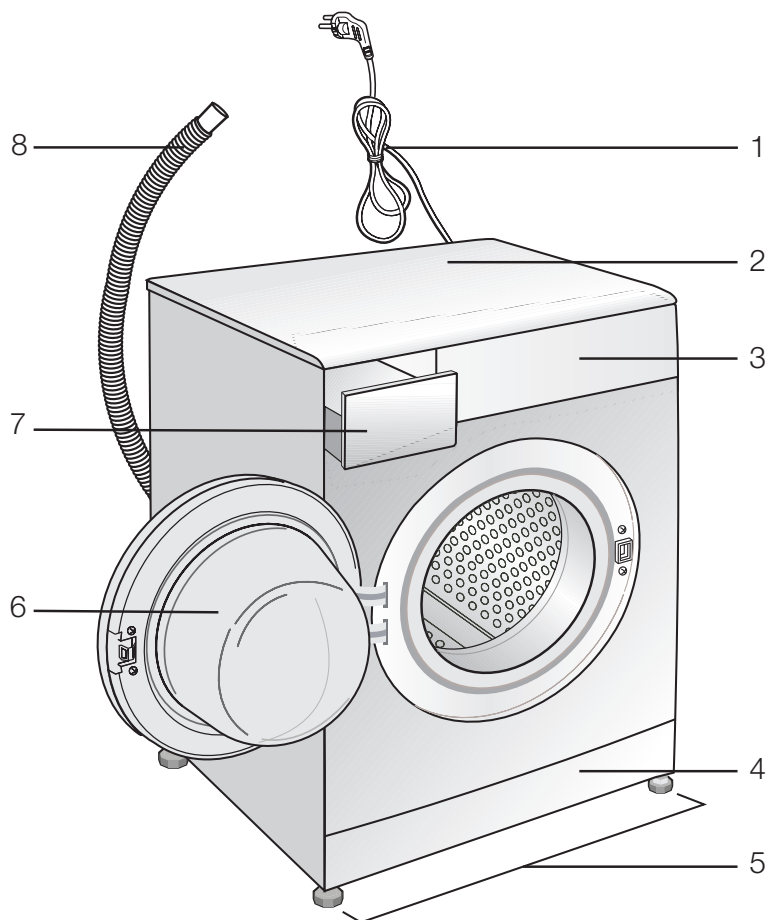
Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

1.5 Information zur Verpackung

- Verpackungsmaterialien des Produktes werden unter Einhaltung unserer nationalen Umweltrichtlinien aus recyclingfähigen Materialien gefertigt. Verpackungsmaterialien nicht gemeinsam mit dem Haus- oder anderem Müll entsorgen. Zu den von Stadt- oder Gemeindeverwaltung zugewiesenen Sammelstellen für Verpackungsmaterialien bringen.

2 Waschmaschine

2.1 Übersicht



1 - Netzkabel

2 - Deckplatte

3 - Bedienfeld

4 - Abdeckung des Pumpenfilters

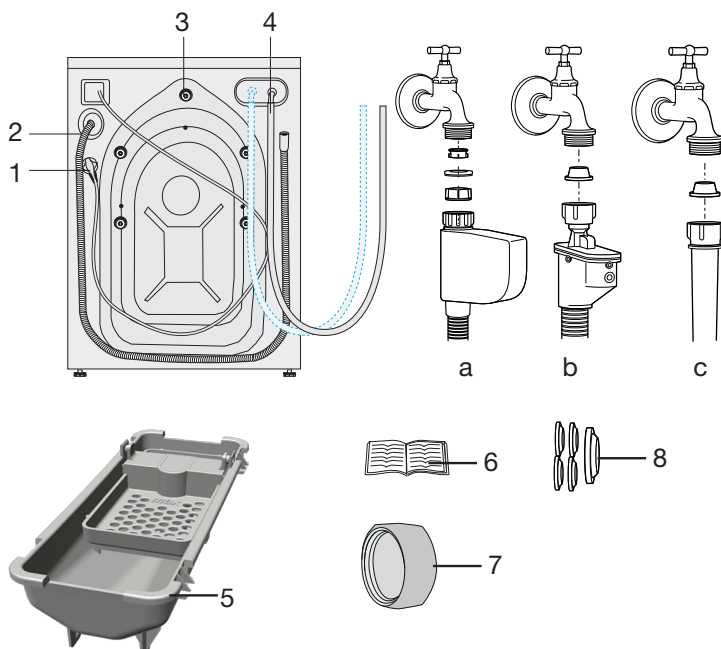
5 - Einstellbare Füße

6 - Tür

7 - Waschmittelschublade

8 - Wasserablaufschlauch

2.2 Lieferumfang



- 1 - Netzkabel
 - 2 - Wasserablaufschlauch
 - 3 - Transportsicherungen *
 - 4 - Wasserzulaufschlauch (zum Anschluss des Wasserzulaufschlauchs wird einer der folgenden Filtertypen verwendet)
 - a - Elektronische Wassersperre
 - b - Mechanische Wassersperre
 - c - Standard
 - 5 - Flüssigwaschmittelbehälter **
 - 6 - Bedienungsanleitung
 - 7 - Blindstopfen ***
 - 8 - Kunststoffstopfen
- * Anzahl der Transportsicherungen kann je nach Gerätemodell variieren.
- ** Wird je nach Gerätemodell mit dem Produkt geliefert.
- *** Wird mitgeliefert, falls Gerät mit Doppelwasserzulauf ausgestattet ist.

2.3 Technische Daten

Modelle	GWN 27430
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	7
Höhe (cm)	84
Höhe für Unterbau (cm)	82
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	55
Nettogewicht (±4 kg)	72
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min., max.)	1400
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	0.50
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.50
Hauptmodellcode	9811
Einzelwassereinlass/Doppelwassereinlass	• / -
 WOOLMARK APPAREL CARE	Woolmark Nr: M1345

- Verfügbar



Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.



Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit dem Gerät übereinstimmen.



Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

3 Installation

Gerät vom nächstgelegenen autorisierten Kundendienst installieren lassen. Bei Inbetriebnahme des Gerätes vor Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst darauf achten, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (dazu auch die Bedienungsanleitung beachten). Falls dies nicht der Fall sein sollte, müssen die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Installateur und/oder Techniker ausgeführt werden.



Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.



WARNUNG: Installation und elektrische Anschlüsse des Produktes von einem autorisierten Kundendienstmitarbeiter durchführen lassen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.



WARNUNG: Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte untersuchen. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.



Darauf achten, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle gerückt bzw. gereinigt wird.

3.1 Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie das Produkt auf einen festen, flachen und ebenen Untergrund. Das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen aufstellen.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund aufstellen, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Gerät nicht auf das Netzkabel stellen.
- Gerät nicht an Stellen aufstellen, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.

- Für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken sorgen.
- Stellen Sie das Produkt nicht auf ein Podest oder in die Nähe der Kante eines Sockels ohne Befestigung.

3.2 Transportstabilisatoren entfernen

Maschine zum Entfernen der Transportstabilisatoren etwas nach hinten neigen. Stabilisatoren durch Ziehen am Band entfernen.



3.3 Transportsicherungen entfernen

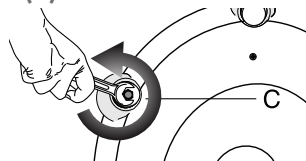


WARNUNG: Transportsicherungen erst entfernen, nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.



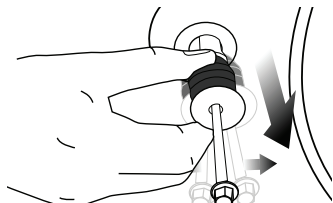
WARNUNG: Transportsicherungen vor Inbetriebnahme des Gerätes entfernen! Andernfalls kann das Produkt beschädigt werden.

- Sämtliche Bolzen mit einem geeigneten Schlüssel lösen, bis sie sich frei drehen lassen (C).

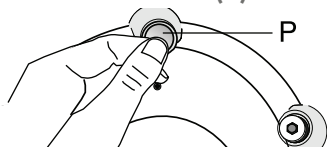


Installation

- Transportsicherungen durch vorsichtiges Herausdrehen entfernen.



- Kunststoffabdeckungen (diese befinden sich in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Öffnungen an der Rückwand einsetzen. **(P)**



Transportsicherungen an einem sicheren Ort aufbewahren. Sie werden benötigt, falls die Waschmaschine zukünftig transportiert werden soll.



Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen transportieren!

3.4 An die Wasserversorgung anschließen



Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 - 1 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit die Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, ein Druckreduzierventil verwenden.



Wenn ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (**Kaltwasser**) genutzt werden soll, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

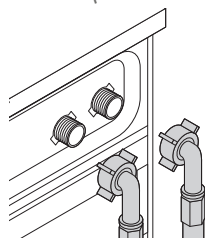


WARNUNG: Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserzulauf angeschlossen werden. Wird dies dennoch versucht, wird die Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.



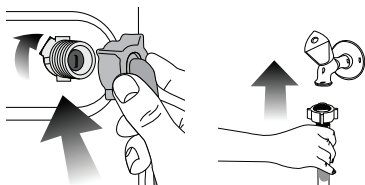
WARNUNG: Keine alten oder gebrauchten Wassereinschläuche mit dem neuen Gerät verwenden. Diese können zu Verschmutzungen der Wäsche führen.

- Die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuleufe des Gerätes anschließen. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).



WARNUNG: Bei der Installation des Gerätes darauf achten, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt die Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

- Sämtliche Schlauchmuttern mit der Hand anziehen. Muttern niemals mit einem Werkzeug anziehen.



- Nach dem Anschluss der Schläuche die Wasserzuläufe (Hähne) komplett öffnen und davon überzeugen, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, Hahn zudrehen und anschließend die Mutter lösen. Dichtung überprüfen und die Mutter anschließend wieder gut anziehen. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, Wasserhähne bei Nichtbenutzung der Maschine geschlossen halten.

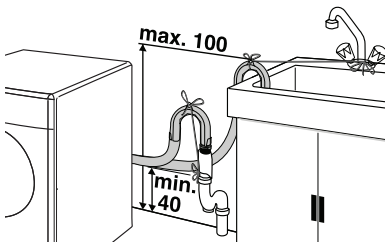
3.5 Wasserablauf anschließen

- Ende des Wasserablaufschlauches direkt an den Wasserablauf (Abfluss), die Spüle oder das Waschbecken anschließen.



WARNUNG: Wenn sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte, kann es zu Überschwemmungen kommen. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, das Ende des Ablaufschlauches so fixieren, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Schlauch in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm anschließen.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen halten.

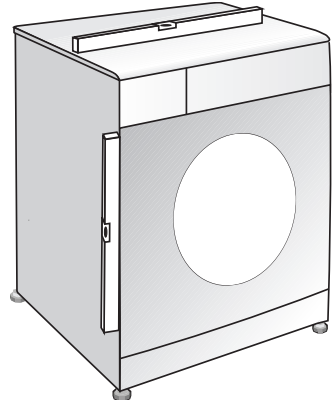


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nicht in schmutziges Wasser und nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Den Schlauch abschneiden, falls er zu lang ist.
- Schlauchende nicht knicken, nicht darauf treten, nicht zwischen Ablauf und Maschine einklemmen.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, kann ein Original-Verlängerungsschlauch verwendet werden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

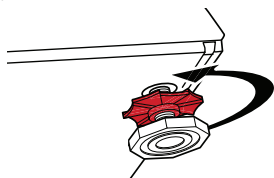
3.6 Füße einstellen



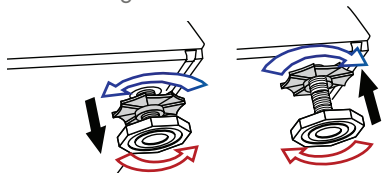
WARNUNG: Damit die Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Maschine durch Einstellen der Füße ausbalancieren. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren, Geräusche verursachen und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.



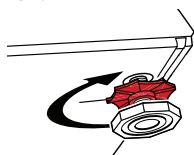
- Kontermuttern an den Füßen von Hand lösen.



- Füße so einstellen, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.



- Kontermuttern anschließend mit der Hand anziehen.



WARNUNG: Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen lösen, keinerlei Werkzeuge benutzen. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

3.7 Elektrischer Anschluss

Das Produkt mit einer geerdeten Steckdose mit 16-A-Sicherung verbinden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Falls die Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren lassen.
- Die im Abschnitt „Technische Daten“ angegebene Spannung muss der Spannung der Stromversorgung vor Ort entsprechen.
- Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen anschließen.



WARNUNG: Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Gerät transportieren

- Vor Transportieren oder Verrücken grundsätzlich den Netzstecker ziehen.
- Wasserablauf und Wasserzulauf trennen (Hahn zuvor schließen).
- Das gesamte Restwasser aus der Maschine abpumpen. Siehe 7.5
- Transportsicherungen in umgekehrter Reihenfolge zum Entfernen installieren; siehe 3.3.



Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen transportieren!



WARNUNG:

Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

4 Vorbereitung

4.1 Wäsche sortieren

- Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur sortieren.
- Grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten halten.

Waschsymbole																									
Waschen		Maschinenwäsche-Symbole			Normale Wäsche			Nicht bügeln			Empfindliche/ Feinwäsche			Handwäsche			Nicht waschbar			Nicht schleudern					
	Wassertemperaturen			Maximum		95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C														
				Symbol(e)																					
Trocknen		Trocknungssymbole			Trocknergeeignet			Nicht bügeln			Empfindliche/ Feinwäsche trocknen			Nicht im Trockner trocknen			Nicht trocknen			Nicht chemisch reinigen					
	Trocknereinstellungen								Ohne Wärmefuhr			Zum Trocknen aufhängen		Zum Trocknen auslegen		Nass zum Trocknen aufhängen		Im Schatten ausgelegt trocknen		Kann chemisch gereinigt werden					
Bügeln		Bügeln																							
	Trocken oder Dampf				Bei hoher Temperatur bügeln		Bei mittlerer Temperatur bügeln		Bei niedriger Temperatur bügeln		Nicht bügeln				Ohne Dampf bügeln										
	Maximale Temperatur				200 °C		150 °C		110 °C																
Bleichen										Alle Bleichmittel erlaubt						Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden				Keine Bleichmittel erlaubt				Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt	

4.2 Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Metallteile entfernen oder die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug waschen.
- Sämtliche Taschen komplett ausleeren und Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge entfernen; erst dann die Wäsche in die Maschine geben. Taschen auf links drehen, Fusseln entfernen. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug geben.
- Vorhänge beim Hineingeben nicht zusammendrücken. Zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile von Vorhängen entfernen.
- Reißverschlüsse schließen, lose Knöpfe annähen und Risse und sonstige Defekte reparieren.
- Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm waschen.
- Bunte und weiße Textilien nicht zusammen waschen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Solche Wäschestücke grundsätzlich separat waschen.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nachfragen.
- Ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung verwenden, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Dabei immer die Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen, waschen.
- Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach des Kühlschranks legen. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

4.3 Tipps zum Energiesparen

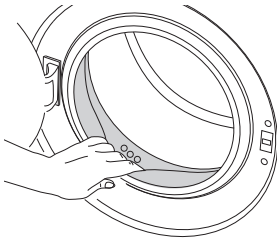
Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, das neue Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms nutzen – dabei jedoch nicht überladen. „Programm- und Verbrauchstabelle“ beachten.
- Grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen beachten.
- Leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen waschen.
- Schnelle Programme nutzen, wenn nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche gewaschen werden.
- Bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen verzichten.
- Wenn die Wäsche in einem Wäschetrockner getrocknet werden soll, beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit wählen.
- Nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben verwenden.

4.4 Erste Benutzung

Vor der ersten Benutzung des neuen Gerätes unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Sicherheits- und Umwelthinweise“ und „Installation“ vertraut machen.

Die Maschine entsprechend vorbereiten; dazu zuerst das Trommelreinigung-Programm ausführen. Falls die Maschine nicht über dieses Programm verfügt, die in Kapitel 7.2 beschriebene Methode anwenden.



Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.



Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Der Maschine schadet dies nicht.

4.5 Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.



WARNUNG: An die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ halten. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuscentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Serviette	100
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Kleines Handtuch	100
Abendkleid	200
Unterwäsche	100
Herren-Overall	600
Herrenhemd	200
Herrenschlafanzug	500
Blusen	100

4.6 Wäsche in die Maschine geben

- Waschmaschinentür öffnen.
- Wäschestücke lose in die Maschine legen.
- Die Waschmaschinentür zudrücken, bis sie hörbar einrastet. Darauf achten, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.



Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.



WARNUNG: Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

4.7 Waschmittel und Weichspüler verwenden

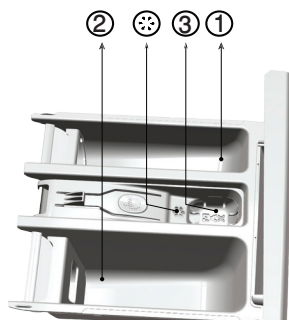


Beim Einsatz von Waschmittel, Weichspüler, Stärke, Färbemittel, Bleichmittel oder Kalkentferner aufmerksam die Herstelleranweisungen auf der Verpackung lesen und die empfohlene Dosierung beachten. Sofern verfügbar, Messbecher verwenden.

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (1) für Vorwaschmittel
- (2) für Hauptwaschmittel
- (3) für Weichspüler
- (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Waschmittel und Weichspüler vor Start des Waschprogrammes in die Maschine geben.
- Die Waschmittelschublade niemals offen stehen lassen, während ein Waschprogramm läuft!
- Bei einem Programm ohne Vorwäsche kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen.
- Bei einem Programm mit Vorwäsche kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach 1) einfüllen.

- Wenn Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche gegeben werden, sollte grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichtet werden. Waschmittelsäckchen oder Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine geben.
- Beim Einsatz von Flüssigwaschmittel nicht vergessen, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten unterschiedliche Waschmittel benutzt werden.
- Empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo usw.) waschen, die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen mit einem speziellen Wollwaschmittel waschen.



WARNING: Ausschließlich Waschmittel verwenden, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.



WARNING: Auf Seifenpulver verzichten.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab.

- Nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben verwenden; damit wird übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen vermieden. Außerdem spart dies Geld und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn nur so viel Waschmittel wie nötig verwendet wird.
- Weniger Waschmittel verwenden, wenn nur geringe Wäskemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung gewaschen werden.

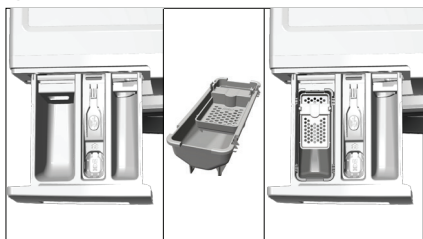
Weichspüler

Den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade gießen.

- Den Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach einfüllen.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, den Weichspüler in etwas Wasser auflösen, bevor er in die Schublade gegeben wird.

Flüssigwaschmittel – mit Flüssigwaschmittelbehälter:

- Flüssigwaschmittelbecher in Fach Nr. 2 geben.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, das Waschmittel in etwas Wasser auflösen; anschließend in die Schublade geben.



Flüssigwaschmittel – ohne Flüssigwaschmittelbehälter:

- Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel verwenden.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzt werden. Daher beim Einsatz der Zeitverzögerung grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel verzichten.

Gel- und Tab-Waschmittel

- Beim Einsatz dünnflüssiger Gel-Waschmittel und einer Maschine ohne speziellen Flüssigwaschmittelbehälter, Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach geben, sobald das Wasser einläuft. Ist die Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, Waschmittel vor Programmstart in den Behälter geben.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel geben.
- Waschmittel in Tablettenform vor dem Waschen in das Hauptwäschefach (Fach Nr. 2) oder direkt in die Trommel geben.



Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel geben.



Beim Einsatz von Gel- oder Tab-Waschmitteln grundsätzlich auf die Vorwäsche verzichten.

Stärke

- Flüssigstärke, Pulverstärke oder Färbemittel in das Weichspülerfach geben.
- Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm verwenden
- Beim Einsatz von Wäschestärke nach dem Waschprogramm das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch abwischen.

Bleichmittel

- Ein Programm mit Vorwäsche wählen, das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzugeben. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben. Alternativ kann ein Programm mit Extrapülen gewählt und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach gegeben werden.
- Niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander vermischen.
- Lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel verwenden, Wäsche anschließend sehr gut ausspülen, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche geben, Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln behandeln.
- Beim Einsatz von Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis ein Programm wählen, das bei niedriger Temperatur wäscht.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), zuerst Waschmittel in das Fach 2 der Waschmittelschublade geben und abwarten, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend Bleichmittel in dasselbe Fach geben, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

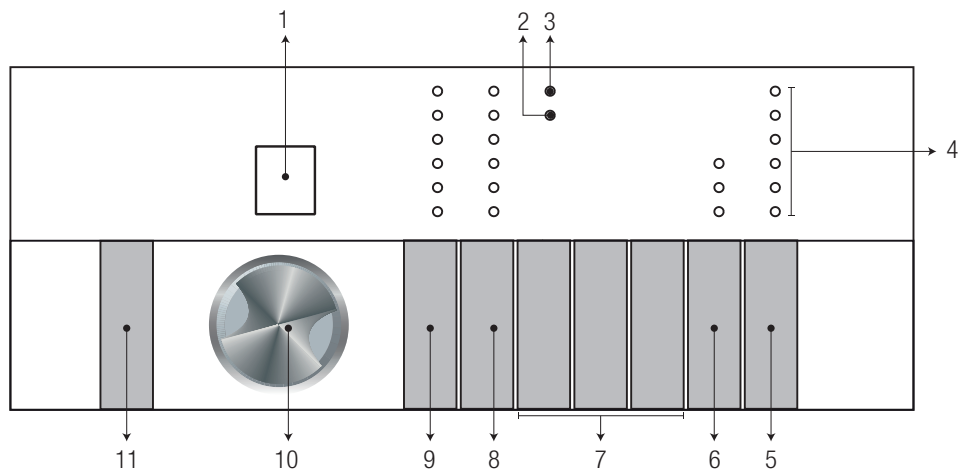
Kalkentferner

- Bei Bedarf einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner verwenden.

4.8 Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Farben	Feinwäsche/ Wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40-90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: Kaltwäsche - 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz nutzen.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche bevorzugen. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

5.1 Bedienfeld



1 - Programmauswahlanzeige

2 - Türverriegelung-LED

3 - Kindersicherung-LED

4 - Programmfolgeanzeige

5 - Start/Pause

6 - Endzeit-Einstellung

7 - Zusatzfunktion

8 - Schleudergeschwindigkeit

9 - Temperatureinstellung

10 - Programmauswahlknopf

11 - Ein/Aus

5.2 Maschine vorbereiten

- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

5.3 Programm wählen

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B. Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche usw.).
40 °C 30 °C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

- Das gewünschte Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen.



Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.



Bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur beachten.



Grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur wählen. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.

5.4 Hauptprogramme

Je nach Textilientyp kann unter folgenden Hauptprogrammen gewählt werden:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc.). Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien usw.) waschen. Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt die Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm. Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach geben, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Kein Waschmittel in das Vorwäschefach geben.

• WoolProtect

Mit diesem Programm Wollsachen waschen. Die richtige Wascht Temperatur wird in den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien angegeben. Für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel verwenden.



Das Wolle-Programm dieser Maschine ist durch „The Woolmark Company“ zum Waschen waschmaschinengeeigneter Wolltextilien zugelassen, sofern die Wäsche entsprechend den Anweisungen des Pflegeetiketts und den Anweisungen des Herstellers dieser Maschine gewaschen wird.

5.5 Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen zusätzliche Programme zur Verfügung.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm kann normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche gewaschen werden. Obwohl es länger als andere Programme wäscht, bietet es höhere Energie- und Wassereinsparungen. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Wascht Temperatur abweichen. Wenn die Maschine mit weniger Wäsche (z. B. halber Kapazität oder weniger) beladen wird, verkürzt sich die Programmdauer möglicherweise automatisch. In diesem Fall verringern sich Energie- und Wasserverbrauch weiter, was noch umweltfreundlicheres Waschen ermöglicht. Dieses Programm ist bei Modellen mit Restzeitanzeige verfügbar.

• HygieneCare

Dies ist ein langandauerndes Programm für Textilien, die eine Allergene beseitigende und hygienische Reinigung bei hohen Temperaturen mit intensivem und langem Waschprogramm erfordern.

- Das Programm Babyschutz+ 60 °C wurde von der „The British Allergy Foundation“ (Allergy UK) im Vereinigten Königreich getestet und zugelassen.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanften Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Baumwollsachen und empfindlichen Textilien gewaschen werden, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen werden sollen. Dieses Programm reinigt die Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Mini 14

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• Mini

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Dunkles

Mit diesem Programm lassen sich dunkle Textilien oder Wäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt, waschen. Das Programm arbeitet mit sanfteren Bewegungen und geringerer Temperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

• Hemden

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

• 40° 40'

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter und fleckenfreier Baumwolltextilien.

• GentleCare

Dieses Programm eignet sich für Wäsche, bei der es sich laut Etikett um schonend zu waschende Viskose- und Viskosemischtextilien handelt. Das Programm reinigt die Wäsche, ohne sie zu verformen. Z. B. Blusen, Kleider, Röcke etc.

• Selbstreinigung

Mit diesem Programm die Trommel alle 1 – 2 Monate reinigen; so bleibt die nötige Hygiene erhalten. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Um einen noch besseren Reinigungseffekt zu erzielen, Kalkentferner für Waschmaschinen in das Waschmittelfach 2 geben. Nach Abschluss des Programms die Waschmaschinentür offen stehen lassen, damit das Innere der Maschine trocknen kann.



Dies ist kein Wasch-, sondern ein Wartungsprogramm.



Dieses Programm nicht starten, wenn sich noch etwas in der Maschine befinden sollte. Falls es dennoch versucht wird, erkennt die Maschine den Fremdkörper im Inneren und bricht das Programm ab.

5.6 Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können folgende Programme gewählt werden:

• Spülen

Dieses Programm benutzen, wenn separat gespült oder gestärkt werden soll.

• Schleudern + Abpumpen

Mit diesem Programm Wasser aus der Maschine abpumpen lassen.

5.7 Temperatur auswählen

Sobald ein neues Programm ausgewählt wird, wird die für das jeweilige Programm empfohlene Wascht Temperatur in der Temperaturanzeige angezeigt.

Zum Verringern der Temperatur die Temperatureinstelltaste drücken. Die Temperatur wird Schritt für Schritt vermindert.



Falls das Programm noch nicht mit dem Aufwärmen begonnen hat, kann die Temperatur geändert werden, ohne dass die Maschine angehalten werden muss.

5.8 Schleudergeschwindigkeit wählen

Nachdem ein Programm ausgewählt wurde, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Anzeige Schleudergeschwindigkeit dargestellt. Zum Verringern der Schleudergeschwindigkeit die Schleudergeschwindigkeit-Taste drücken. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Erklärungen zu diesen Optionen stehen im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen“.



Falls das Programm noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, kann die Geschwindigkeit geändert werden, ohne dass die Maschine angehalten werden muss.

5.9 Programm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion						
Programm (°C)		Max. Beladung (kg)	Programmdauer (Minuten)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Bügelleicht	Spülen Plus	Spülstopp	Nachmodus	Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Buntwäsche Eco	60**	7	187	47	0.86	1600				•		40 - 60
Buntwäsche Eco	60**	3.5	148	34	0.73	1600				•		40 - 60
Buntwäsche Eco	40**	3.5	148	34	0.68	1600				•		40 - 60
Koch-/Buntwäsche	90	7	155	70	2.50	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	60	7	120	70	1.50	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Koch-/Buntwäsche	40	7	105	70	0.90	1600	•	•	•	•	•	Kalt-90
Pflegeleicht	60	3	120	55	1.13	1200	•	•	•	•	•	Kalt-60
Pflegeleicht	40	3	105	55	0.55	1200	•	•	•	•	•	Kalt-60
Hemden	60	3.5	115	60	1.20	800	•	*	•	•	•	Kalt-60
WoolProtect	40	1.5	70	50	0.45	1200			•	•	•	Kalt-40
Handwäsche	30	1	60	40	0.25	1200						Kalt-30
Mini 14	30	2	14	35	0.15	1400			•	•	•	Kalt-30
Mini	90	7	90	60	2.15	1400			•	•	•	Kalt-90
Mini	60	7	60	75	1.10	1400			•	•	•	Kalt-90
Mini	30	7	30	70	0.25	1400			•	•	•	Kalt-90
HygieneCare	60	7	165	100	2.70	1600	•		*			30 - 90
AquaPerfect 40° / 40'	40	7	40	45	0.70	1400				•		20 - 40
GentleCare	30	3.5	70	55	0.45	1200		•	•	•	•	Soğuk-40
Feinwäsche	30	2	75	55	0.35	1200		•	•	•	•	Kalt-40
Dunkles	40	3.5	105	710	0.6	1200			*	•	•	Kalt-40
Selbstreinigung	90	-	155	85	2.5	600						90

• : Wählbar.

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

*** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit der Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

**** : Das Programm erkennt Typ und Menge der Wäsche automatisch und passt Wasser- und Energieverbrauch sowie Programmdauer entsprechend an.

- : Die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung entnehmen.

Bedienung



** Baumwoll-Öko 40 °C und Baumwoll-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme sind als „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ bekannt und werden durch die Symbole am Panel angezeigt.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.



Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

„Die Auswahl bestimmter Zusatzfunktionen kann vom Hersteller geändert werden. Neue Auswahlmöglichkeiten können hinzukommen, vorhandene können wegfallen.“

«Die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine kann je nach Programm variieren; in keinem Fall jedoch die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihres Gerätes überschritten werden.»

Koch-/Buntwäsche	Pflegeleicht	GentleCare	Dunkle Wäsche (Dunkles)	BabyProtect+	WoolProtect	Auffrischen	Nachtmodus	Handwäsche	Selbstreinigen	Mini 14	Mini	Schnellwäschen
Schleudern	Vorwäsche	Bügelleicht	Extraspülen (Spülen Plus)	Spülen	Temperatur	Startzeitvorwahl	Kindersicherung	Ein-/Aus	Start Pause	Kalt	Nicht schleudern	
Automatik-Programm	Waschen	End e	Schleudern+Abpumpen	Baumwoll-Öko	40° 40°	Spülstopp	Verschmutzungsgrad-Einstelltaste	Favoritenprogramm				

5.10 Zusatzfunktionen auswählen

Erforderliche Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Wenn ein Programm und die Zusatzfunktion, die gemeinsam mit dem Programm ausgewählt werden kann, ausgewählt ist, leuchtet die entsprechende Anzeige.



Die Anzeigen der Zusatzfunktionen, die beim aktuellen Programm nicht ausgewählt werden können, blinken und geben eine akustische Warnung aus.

Zudem können für das aktuelle Programm geeignete Zusatzfunktionen nach dem Programmstart ausgewählt oder abgebrochen werden. Wenn das Waschprogramm einen Punkt erreicht hat, an dem die Zusatzfunktion nicht mehr ausgewählt werden kann, ist eine akustische Warnung zu hören und die Anzeige der entsprechenden Zusatzfunktion blinkt.



Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Bei Auswahl einer Zusatzfunktion, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn zunächst „Extraspülen“ gewählt wird, anschließend zu „Schnellwäsche“ gewechselt werden soll, wird Extraspülen aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.



Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)



Einige Programme haben Zusatzfunktionen, die gleichzeitig verwendet werden müssen. Solche Funktionen können nicht abgebrochen werden. Der Rahmen dieser Zusatzfunktion leuchtet nicht, nur der Innenbereich leuchtet.

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn auf die Vorwäsche verzichtet wird, spart dies Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Schnellwäsche

Diese Funktion eignet sich bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.



Maschine bei Auswahl dieser Funktion nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge beladen.

• Spülen Plus

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

• Bügelleicht

Bei dieser Funktion knittert Kleidung beim Waschen weniger stark. Die Trommelbewegung wird reduziert, die Schleudergeschwindigkeit wird zum Verhindern von Verknittern beschränkt. Zudem wird das Waschen mit einem höheren Wasserstand durchgeführt.

• Spülstopp

Wenn die Textilien nicht gleich nach Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine genommen werden sollen, kann mit Hilfe der Spülstopp-Funktion, bei der die Wäsche im Wasser des letzten Spülgangs verbleibt, verhindert werden, dass die Wäsche durch Antrocknen in der Maschine verknittert.

Nach diesem Vorgang die Taste Start/Pause drücken, wenn das Wasser ohne Schleudern der Wäsche abgepumpt werden soll. Das Programm fährt nach Abpumpen des Wassers fort und endet.

Falls die im Wasser gehaltene Wäsche geschleudert werden soll, Schleudergeschwindigkeit anpassen und Taste Start/Pause drücken.

Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm endet.

• Nachtmodus

Dieses Programm nutzen Sie, wenn Sie Ihre Wäsche besonders leise und bei geringerem Energieverbrauch waschen möchten. Beim leisen Waschen wird die Wäsche nicht geschleudert, das Programm endet mit dem Spülstopp-Schritt. Nach Abschluss des Programms können Sie die Wäsche natürlich auch schleudern.

5.11 Endzeit

Wenn der Waschvorgang erst später beginnen soll, kann der Programmstart durch die Endzeit-Funktion um 3, 6 oder 9 Stunden hinausschieben.



Bei Einstellen der Endzeit-Funktion keine Flüssigwaschmittel verwenden! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf den Textilien bilden können.

- . Waschmaschinentür öffnen, die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel treffen usw.
- . Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen wählen.
- . Gewünschte Zeit mit Hilfe der Endzeit-Taste einstellen. Bei einmaliger Betätigung der Taste wird 3 Stunden als Endzeit ausgewählt. Bei erneuter Betätigung derselben Taste, wird die Endzeit auf 6 Stunden eingestellt; wenn die Taste ein drittes Mal gedrückt wird, wird eine Endzeit von 9 Stunden ausgewählt. Wird die Endzeit-Taste ein weiteres Mal gedrückt, bricht dies die Endzeit-Funktion ab.
- . Die Taste Start/Pause drücken. Alle 3 Stunden erlischt die vorherige Endzeitanzeige, die nächste Endzeitanzeige leuchtet auf.
- . Nach Ablauf des Countdowns erlöschen alle Endzeitanzeigen und das ausgewählte Programm startet.



Während der Endzeit-Countdown läuft, kann weitere Wäsche hinzugegeben werden.

Endzeit-Dauer ändern

Endzeit-Taste drücken. Bei jeder Betätigung der Taste ändert sich die Dauer in 3-Stunden-Schritten und die Anzeige der ausgewählten Endzeit leuchtet auf.

Endzeit-Funktion abbrechen

So wird der Endzeit-Countdown abgebrochen und das Programm sofort gestartet:

- . Endzeit-Dauer von null (alle Endzeitanzeigen erlöschen) einstellen oder Taste Ein/Aus 3 Sekunden gedrückt halten. Die Endzeit wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird.
- . Dann das gewünschte Programm wählen.
- . Programm mit Taste Start/Pause starten.

5.12 Programm starten

- . Programm mit Taste Start/Pause starten.
- . Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



Die Maschine schaltet sich aus, wenn kein Programm gestartet und innerhalb von 10 Minuten während der Programmauswahl keine Taste betätigt wird. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Bei Betätigung der Taste Ein/Aus werden Informationen über das ausgewählte Programm angezeigt.

5.13 Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Die „Tür verriegelt“-LED leuchtet am Panel auf, wenn die Tür verriegelt ist.

5.14 Änderungen nach Programmstart

Wäsche nach Programmstart hinzugeben:

Maschine anhalten (Pause)

Zum Anhalten der Maschine bei laufendem Programm die Taste Start/Pause drücken. Start/Stop-Anzeige und Anzeige des aktuellen Programmschrittes in der Programmfolgeanzeige beginnen zu blinken; dies zeigt an, dass das Gerät angehalten wurde. Außerdem blinkt die Türanzeige, bis die Tür geöffnet werden kann. Die Türanzeige erlischt, sobald die Tür geöffnet werden kann; Programmschritt- und Start/Pause-Anzeige blinken hingegen weiter.

Wenn die Tür geöffnet werden kann, erlischt die Türanzeige auch zusätzlich zur Programmschrittanzeige.

Zusatzfunktionen, Geschwindigkeit und Temperatur ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen geändert werden; dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ beachten.



Wenn keine Änderung erlaubt ist, blinkt die entsprechende Anzeige 3-mal.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

- Zum Anhalten der Maschine die Taste Start/Pause drücken. Die Programmfolgeanzeige des entsprechenden Schritts, währenddessen die Maschine angehalten wurde, blinkt.
- Warten, bis die Tür geöffnet werden kann.
- Tür öffnen und Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.
- Waschmaschinentür schließen.
- Bei Bedarf Änderungen an Zusatzfunktionen, Temperatur- und Geschwindigkeitseinstellungen vornehmen.
- Maschine mit Taste Start/Pause starten.

5.15 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

Kindersicherung einschalten:

1. Taste der 1. Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten. „Kindersicherung aktiviert“ wird nach Ablauf des Countdowns („3_2_1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel angezeigt. Bei Erscheinen dieser Warnung kann die **1. Zusatzfunktion**-Taste losgelassen werden.

Kindersicherung abschalten:

1. Taste der Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3_2_1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel erlischt das „Kindersicherung aktiviert“-Symbol.

5.16 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten.



Wenn bei aktiver Kindersicherung die Taste **Ein/Aus** gedrückt wird, wird das Programm nicht abgebrochen. Die Kindersicherung sollte zuerst abgeschaltet werden.



Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, **Abpumpen + Schleudern**-Programm mit dem Knopf **Programmauswahl** wählen und so das Wasser aus der Maschine befördern.

5.17 Programmende

Sobald das Programm abgeschlossen ist, leuchtet die Ende-LED.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Bei Betätigung der Taste Ein/Aus werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt

5.18 Volumeneinstellung

Geringes Volumen und hohes Volumen

Zum Anpassen des Volumens die Taste der 2. Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten.

5.19 Maschine verfügt über Bereitschaftsmodus

Falls kein Programm gestartet oder keine weitere Taste betätigt wird, während sich die Maschine nach Einschalten über die Taste Ein/Aus im Auswahlschritt befindet, bzw. wenn circa 10 Minuten nach Abschluss des ausgewählten Programmes keine weitere Bedienung erfolgt, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen. Bei Betätigung der Taste Ein/Aus werden Informationen über das ausgewählte Programm angezeigt. Richtigkeit der Auswahlen vor Programmstart prüfen. Bei Bedarf neu anpassen. Dies ist kein Problem.

6.1 Maschine vorbereiten

- Prüfen, ob die Schläuche sicher angeschlossen sind.
- Netzstecker der Maschine einstecken.
- Wasserhahn vollständig aufdrehen.
- Wäsche in die Maschine geben.
- Waschmittel und Weichspüler einfüllen.

6.2 Programm wählen

- Ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten) wählen. Dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad orientieren.

6.3 Zusatzfunktionen auswählen

Erforderliche Zusatzfunktionen vor dem Programmstart wählen. Bei Auswahl eines Programmes leuchten die Rahmen der kompatiblen Zusatzfunktionssymbole auf. Wenn eine Zusatzfunktion ausgewählt wird, leuchtet auch der Innenbereich.

6.4 Programm starten

- . Programm mit Taste Start/Pause starten.
- . Programmfolgeanzeige leuchtet zur Anzeige des Programmstarts auf.



Falls kein Programm gestartet oder innerhalb 1 Minute während der Programmauswahl keine Taste gedrückt wird, schaltet die Maschine in den Bereitschaftsmodus und die Helligkeit von Temperatur-, Geschwindigkeits- und Türanzeige verringert sich. Andere Indikatorleuchten und Anzeigen erlöschen. Sobald der Programmauswahlknopf gedreht oder eine Taste betätigt wird, schalten sich Indikatorleuchten und Anzeigen wieder ein.

6.5 Programmende

Bei Programmende wird das Ende-Symbol angezeigt.

Falls 10 Minuten keine Taste betätigt wird, schaltet sich die Maschine aus. Display und sämtliche Anzeigen erlöschen.

Bei Betätigung der Taste Ein/Aus werden die abgeschlossenen Programmschritte angezeigt

6.6 Programme abbrechen

Das Programm wird abgebrochen, wenn die Maschine aus- und wieder eingeschaltet wird. Taste **Ein/Aus** 3 Sekunden gedrückt halten.

6.7 Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert unerwünschte Manipulationen der Maschine. Dadurch lässt sich verhindern, dass laufende Programme verändert werden.



Auch bei aktiver Kindersicherung kann die Maschine mit der Taste **Ein/Aus** ein- und ausgeschaltet werden. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

Kindersicherung einschalten:

1. Taste der 1. Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten. „Kindersicherung aktiviert“ wird nach Ablauf des Countdowns („3_2_1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel angezeigt. Bei Erscheinen dieser Warnung kann die **1. Zusatzfunktion**-Taste losgelassen werden.

Kindersicherung abschalten:

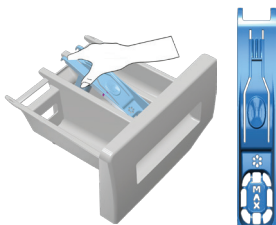
1. Taste der Zusatzfunktion 3 Sekunden gedrückt halten. Nach Ablauf des Countdowns („3-2-1“) in der Programmauswahlanzeige am Panel erlischt das „Kindersicherung aktiviert“-Symbol.

7 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn die Waschmaschine in regelmäßigen Abständen gereinigt wird; zusätzlich verlängert dies die Lebensdauer des neuen Gerätes.

7.1 Waschmittelschublade reinigen

Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen) reinigen, damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Dazu wie folgt vorgehen:



Siphon wie abgebildet am hinteren Teil anheben und herausnehmen.

- Runde Markierung im Weichspülerfach hinabdrücken und die Schublade zu sich ziehen, bis sie aus der Maschine genommen werden kann.



Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

- Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken auswaschen. Beim Reinigen Schutzhandschuhe tragen oder eine Bürste benutzen, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an die Haut gelangen können.
- Siphon nach der Reinigung richtig einsetzen, Schublade wieder an Ort und Stelle schieben.

7.2 Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, von Zeit zu Zeit das **Trommelreinigungsprogramm** verwenden. Sofern die Maschine nicht mit einem **Trommelreinigungsprogramm** ausgestattet ist, das **Baumwolle 90-Programm** und dazu die Zusatzfunktionen „**Zusätzliches Wasser**“ oder „**Extraspülen**“ wählen. Dieses Programm ohne Wäsche in der Maschine durchlaufen lassen. Vor Programmstart maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach 2) geben. Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform eine einzelne Tablette in das Fach 2 geben. Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen reinigen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



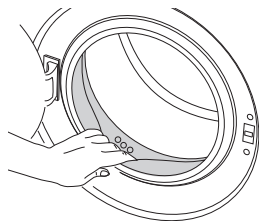
Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate anwenden.



Nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner verwenden.

Reinigung und Wartung

Nach jeder Wäsche darauf achten, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, Verstopfung mit einem Zahnstocher entfernen.



Metallische Fremdkörper können Rostflecken in der Trommel verursachen. Trommel mit einem Edelstahlreiniger reinigen. Niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel verwenden.



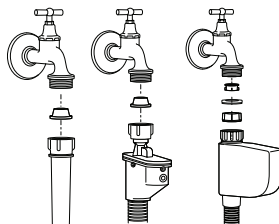
WARNUNG: Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte und verchromte Flächen sowie Kunststoffteile.

7.3 Gehäuse und Bedienfeld reinigen

Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel abwischen; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen. Das Bedienfeld lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch reinigen.

7.4 Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



- Wasserhähne schließen.
- Muttern an den Wasserzulaufschläuchen am Wassereinlauf entfernen. Filter am Wassereinlauf mit einer passenden Bürste reinigen. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können diese mit einer kleinen Zange herausgenommen und gesäubert werden.
- Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche zusammen mit den Dichtungen herausnehmen und gründlich unter fließendem Wasser reinigen.
- Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz setzen und die Muttern an den Schläuchen von Hand anziehen.

7.5 Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in der Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und die Pumpenflügel beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus der Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.



WARNUNG: Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.



WARNUNG: Falls das Produkt nicht verwendet wird, Hahn zudrehen, Zulaufschlauch abnehmen und Wasser aus der Maschine abpumpen, damit keine Frostprobleme am Installationsort auftreten.



WARNUNG: Nach jeder Benutzung Hahn am Zulaufschlauch des Gerätes zudrehen.

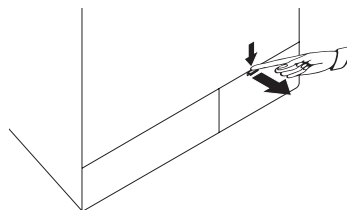
Wasser ablassen und den verschmutzten Filter reinigen:

- Das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers vollständig von der Stromversorgung trennen.

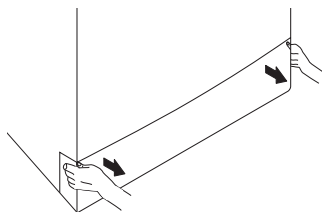


WARNUNG: Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

- Abdeckung des Pumpenfilters öffnen.
- Wenn die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Lasche an der Abdeckung nach unten drücken und das Teil zu sich hin herausziehen.



Bei einer einteiligen Abdeckung die Abdeckung durch Hochziehen an beiden Seiten öffnen.

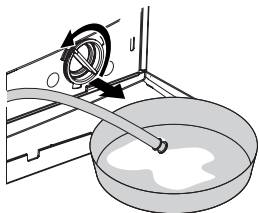


Die Abdeckung lässt sich entfernen, indem sie mit einem dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze durch die Öffnung oberhalb der Abdeckung etwas nach unten gedrückt wird. Nicht versuchen, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

- Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Ablaufschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten kann das Wasser abgelassen werden.

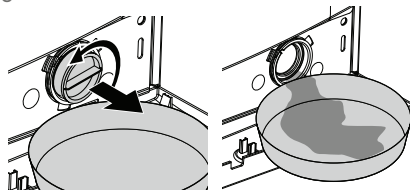
Reinigung und Wartung

Falls das Produkt über einen Notfall-Abflussschlauch verfügt, das Wasser wie folgt aus der Maschine ablassen:



- Notfall-Abflussschlauch herausziehen.
- Ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches stellen. Wasser in den Behälter ablaufen lassen; zuvor den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen. Behälter ausleeren. Anschließend den Vorgang wiederholen und das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen lassen.
- Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, das Ende des Schlauches mit dem Stopfen verschließen und den Schlauch wieder an seinen Platz schieben.
- Pumpenfilter herausdrehen.
- Den Pumpenfilter sorgfältig von sämtlichen Rückständen befreien und sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel entfernen.
- Pumpenfilter wieder einsetzen.
- Falls die Abdeckung aus zwei Teilen besteht, Abdeckung schließen; dazu auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Abdeckung zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend einsetzen, anschließend zum Verschließen den oberen Teil nach unten drücken.

Falls das Produkt über keinen Notfall-Abflussschlauch verfügt, das Wasser wie folgt aus der Maschine ablassen:



- Ein großes Gefäß unter die Öffnung des Pumpenfilters stellen, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann.
- Den Pumpenfilter lösen (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Den Wasserfluss in das Gefäß leiten, das unter dem Pumpenfilter aufgestellt ist. Am besten einen Lappen für den Fall bereithalten, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte.
- Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, den Pumpenfilter komplett herausdrehen.

■ Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. (Siehe „Programme abbrechen“.)

■ Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.

■ Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.

- Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor. >>> Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen an den Wasserzulaufschläuchen fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.
- Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig geschlossen. >>> Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.

■ Die Maschine füllt sich nicht mit Wasser.

- Der Wasserhahn ist geschlossen. >>> Öffnen Sie die Wasserzulaufhähne vollständig.
- Der Wasserzulaufschlauch ist gebogen. >>> Begradigen Sie den Wasserzulaufschlauch.
- Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Wasserzulaufilter.
- Die Waschmaschinentür ist nicht ganz geschlossen. >>> Schließen Sie die Waschmaschinentür.

■ Das Wasser fließt nicht aus der Maschine ab.

- Der Wasserablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt. >>> Reinigen oder begradigen Sie den Schlauch.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.

■ Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> Reinigen Sie den Pumpenfilter.
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.

■ Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.

■ Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder ausgestoßen.

- Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe. >>> Schließen Sie den Wasserablaufschlauch genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben an.

Problemlösung

▪Beim Waschen ist kein Wasser in der Maschine zu sehen.

- Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.

▪Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen.

- Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser recht hoch in der Maschine steht. >>> Entfernen Sie das Wasser mit dem Abpumpen- oder Schleudern-Programm.
- Die Maschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang. >>> Warten Sie, bis das Programm abgeschlossen ist.
- Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Programms wieder aufgehoben. >>> Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr wirkt.

▪Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)

- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Die Maschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
- Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig. >>> Bei geringer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
- Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt. >>> Die Maschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Programmdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
- Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht. >>> Wenn nötig, nutzt die Maschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

▪Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige) (*)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

▪Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (*)

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.

▪Die Maschine schleudert nicht. (*)

Problemlösung

- Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Maschine liegen. >>> Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.
- Die Maschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte. >>> Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

▪Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau.(**)

- Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Über längere Zeit wurde bei niedrigen Temperaturen gewaschen. >>> Wählen Sie die zur Wäsche passende Temperatur.
- Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet. >>> Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
- Zu viel Waschmittel. >>> Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.

▪Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Benutzen Sie die für die jeweilige Wäsche empfohlenen Waschmittelmengen.
- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde verwendet. >>> Wählen Sie ein für die Maschine geeignetes Waschmittel.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.

▪Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.

- Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.

▪Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm.(**)

- Bei permanenter Nutzung von geringen Temperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Trommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können. >>> Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl Waschmittelschublade als auch Waschmaschinentür offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Maschine bilden.

▪Die Farben der Textilien verblassen.(**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Eine zu hohe Temperatur wurde ausgewählt. >>> Wählen Sie das richtige Programm und die richtige Temperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.

▪Die Wäsche wird nicht richtig gespült.

Problemlösung

- Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal. >>> Wählen Sie ein für Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Pumpenfilter ist verstopft. >>> Überprüfen Sie den Filter.
- Der Ablaufschlauch ist geknickt. >>> Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

▪Die Wäsche wird nach dem Waschen steif.(**)

- Zu wenig Waschmittel. >>> Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

▪Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler.(**)

- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Maschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

▪Waschmittlrückstände in der Waschmittelschublade.(**)

- Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war. >>> Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
- Das Waschmittel ist feucht geworden. >>> Lagern Sie Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
- Der Wasserdruck ist sehr niedrig. >>> Prüfen Sie den Wasserdruck.
- Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft. >>> Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
- Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten. >>> Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt. >>> Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

▪Waschmittlrückstände in der Wäsche.(**)

- Es wurde zu viel Wäsche in die Maschine gegeben. >>> Überladen Sie die Maschine nicht.
- Es wurde ein falsches Programm/eine falsche Temperatur gewählt. >>> Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Temperatur.
- Ein falsches Waschmittel wurde benutzt. >>> Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

▪Zu starke Schaumbildung in der Maschine.(**)

Problemlösung

- Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes, Waschmittel wurde benutzt. >>> Nutzen Sie ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
- Zu viel Waschmittel. >>> Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde falsch gelagert. >>> Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
- Bei bestimmten Textilien (wie zum Beispiel Gardinen) kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung. >>> Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
- Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt. >>> Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
- Der Weichspüler wurde zu früh freigegeben. >>> Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.

▪Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.
- Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

▪Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass. (*)

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.
- Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.
- *Die Trommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. >>> Reinigen Sie die Trommel regelmäßig. Schauen Sie sich dazu Abschnitt 7.2 an.
-



WARNING : Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Produktdatenblatt

Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201

Herstellername oder Marken	GRUNDIG
Modellname	GWN 27430
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse ⁽¹⁾	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽²⁾	173
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.855
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.734
Energieverbrauch des 40°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.676
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.500
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	0.500
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽³⁾	8800
Schleudertrocknen-Effizienzklasse ⁽⁴⁾	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1400
Restfeuchtigkeit (%)	53
Baumwollstandardprogramm ⁽⁵⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (Min.)	187
Programmdauer des 60°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	148
Programmdauer des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	148
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Eingebaut	Nein

⁽¹⁾ Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)

⁽²⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽³⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

⁽⁴⁾Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)

⁽⁵⁾ „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauchs zu den effizientesten Programmen.

Garantiebedingungen

3-Jahres-Garantie

Anschrift:

Grundig Weiße Ware Kundendienst
Beko Deutschland GmbH
Thomas-Edison-Platz 3
D-63263 Neu-Isenburg

Kundendienst-Tel.: 01805-414 000 *

E-Mail: Kundendienst.Hausgeraete@grundig.com

Ersatzteile-Tel.: 01805-242 515 *

Fax: 01805-345 001 *

E-Mail: Ersatzteile.Hausgeraete@grundig.com

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

als Käufer eines Gerätes der Marke Grundig stehen Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte (Nachbesserung und Nacherfüllung) aus dem Kaufvertrag zu. Die Gewährleistung erfolgt für die Fehlerfreiheit bei Geräteübergabe entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik. Änderungen in der Konstruktion oder der Ausführung, die weder die Funktionstüchtigkeit noch den Wert der Ware beeinträchtigen, stellen keinen Fehler dar. Ist das Gerät mangelhaft, so wird der Mangel durch den Werkskundendienst kostenlos beseitigt. Der Hersteller wählt die jeweils angemessene Art der Nacherfüllung unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit für den Käufer. Über die Gewährleistung hinaus räumt Ihnen der Hersteller eine Garantie ein, diese schränkt die gesetzliche Gewährleistung nicht ein.

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate ab Kaufdatum.

Bedingungen:

1. Ein maschinell erstellter Original-Kaufbeleg liegt vor.
2. Das Gerät ist nur mit Original-Zubehör und Original-Ersatzteilen betrieben worden.
3. Die in der Gebrauchsanweisung erwähnten Wartungs- und Reinigungsarbeiten sind entsprechend ausgeführt worden.
4. Das Gerät wurde nicht geöffnet/zerlegt.
5. Bauteile, die einem gebrauchsbedingtem Verschleiß unterliegen fallen nicht unter die Garantie
6. Während der Garantiezeit beseitigt der Hersteller die durch Material- oder Fertigungsfehler auftretenden Schäden oder Mängel am Gerät.
7. Ausgewechselte Teile werden Eigentum des Herstellers.
8. Ausgeschlossen von der Garantie sind die Schäden oder Mängel, die aus folgenden Ursachen entstehen:
 - a. unsachgemäße Installation, z.B. Nichtbeachtung der VDE-Vorschriften; unsachgemäße Aufstellung, z.B. Nichtbeachtung der Einbau- oder Installationsvorschriften; äußere Einwirkung, z.B. Transportschäden, Beschädigung durch Stoß oder Schlag, Schäden durch Witterungseinflüsse.
 - b. unsachgemäße Bedienung oder Beanspruchung, z.B. Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen. Bei einer gewerblichen oder gleichzustellenden Nutzung z.B. in Hotels, Pensionen oder Gemeinschaftsanlagen, als eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung, mit Gewährleistungsausschluss, gewährt der Hersteller eine Garantie von 6 Monaten.
9. Die Behebung der garantiepflichtigen Mängel erfolgt ohne jede Berechnung.
10. Die Mängelbeseitigung in der Garantie z.B. durch eine Reparatur oder eine Ersatzlieferung verlängert die ursprüngliche Garantiezeit nicht.
11. Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche - soweit keine gesetzliche Haftung vorgesehen ist - sind ausgeschlossen.

Abhilfemöglichkeiten:

1. Der Hersteller behält sich das gesetzlich vorgesehene Recht zur Nachbesserung vor.
2. Reparaturen oder Abänderungen während der Garantiezeit dürfen nur durch den autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.
3. Als eine Nachbesserung wird der Versuch der Schadensbehebung verstanden. Erst wenn die Schadensbehebung fehlschlägt oder ein anderer Mangel auftritt, beginnt ein neuer Nachbesserungsversuch.
4. Bevor andere Abhilfemaßnahmen möglich sind, sind 3 Nachbesserungsversuche zulässig. Schlägt die Mängelbeseitigung fehl oder ist sie unmöglich, berechtigt dies den Käufer zur Rückgängigmachung des Kaufvertrags oder zur Herabsetzung des Kaufpreises.

Umtausch:

Erfolgt auf Wunsch des Kunden ein Austausch, wird die bisherige Nutzung des Gerätes in Rechnung gestellt.

Diese Garantiezusage ist gültig innerhalb der Bundesrepublik Deutschland

***) 0,14 EUR/Min. aus dem Festnetz der T-Com; Mobilfunk max. 0,42 EUR/Min. (nur für Deutschland)**

Beko Deutschland GmbH
Thomas-Edison-Platz 3
63263 Neu Isenburg

AUS GUTEM GRUND
GRUNDIG